



Republik Österreich
DER BUNDESKANZLER

II-~~1544~~ der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates
XIII. Gesetzgebungsperiode

723 /A.B.
ZU 672 /J.
Präs. am 8. Sep. 1972

Zl. 55.809-Pr. 1b/72

4. September 1972

Parlamentarische Anfrage Nr. 672/J
an den Bundeskanzler, betreffend
ressortinterne Kompetenzverschie-
bungen

An den
Präsidenten des Nationalrates
Herrn Anton BENYA

1010 W_i_e_n

Die Abgeordneten Dr. PRADER und Genossen haben in der Sit-
zung des Nationalrates vom 9. Juli 1972 unter der Nr. 672/J
an mich eine schriftliche Anfrage, betreffend ressortin-
terne Kompetenzverschiebungen im Bereich des von mir ge-
führten Ressorts gerichtet.

Unter Voransetzung der einzelnen Fragen beehre ich mich,
folgende Antwort zu geben:

Frage 1

Welche Veränderungen in der Leitung (Leiter und dessen Stell-
vertreter) der Sektionen und Abteilungen Ihres Ressorts
und den nachgeordneten Dienststellen haben sich namentlich
seit der Regierungsübernahme durch die SPÖ im Jahre 1970
ergeben?

Antwort

Es wurden bestellt:

Sektionschef Dr. Franz FISCHER mit 1.7.1972 zum provisori-
schen und mit 1. September 1972 zum definitiven Leiter der
Sektion III des Bundeskanzleramtes an Stelle des in den
dauernden Ruhestand getretenen Sektionschefs Dr. Fritz MEZNIK;

- 2 -

Sektionschef Dr. Otto GATSCHA zum Leiter der Sektion IV des Bundeskanzleramtes mit 24. Juli 1970 als Konsequenz der Kompetenzverschiebung auf Grund des Bundesgesetzes vom 9. Juli 1970, EGBL.Nr.205/1970;

Ministerialrat Dkfm. Dr. Helmut FICHTENTHAL zum Generaldirektor der Österreichischen Staatsdruckerei mit 1. Jänner 1971 an Stelle des verstorbenen Generaldirektors Dr. Wilhelm SICKINGER;

Ministerialrat Kurt ZELENY zum Leiter der Abteilung Pr.1b des Bundeskanzleramtes mit 1. Jänner 1971 an Stelle des zum Generaldirektor der Österreichischen Staatsdruckerei ernannten Dr. FICHTENTHAL;

Ministerialrat Dr. Johann KRAUSAM zum Leiter der Abteilung III/B des Bundeskanzleramtes mit 1. Jänner 1972 an Stelle des in den dauernden Ruhestand getretenen Ministerialrates Dkfm. Otto KÜHTREIBER;

Ministerialkommissär Dr. Erich WITTMANN zum provisorischen Leiter der Abteilung 5 des Bundeskanzleramtes mit 1. Oktober 1970 an Stelle des Sektionsrates Dr. Richard KIRCHWEGER, dem zwecks Dienstleistung bei der ÖIAG ein Sonderurlaub gegen Karenz der Bezüge gewährt wurde;

Oberkommissär Dr. Walter HASELBERGER zum Leiter der Abt. 3 des Österreichischen Statistischen Zentralamtes mit 1. Jänner 1971 an Stelle des W. Hofrates Dr. Wilhelm ZELLER, der als Vizepräsident des Österreichischen Statistischen Zentralamtes seither keine Abteilung mehr leitet;

Redakteur Rudolf ANTONI zum Chefredakteur der "Wiener Zeitung" mit 1. Jänner 1972 an Stelle des in den dauernden Ruhestand getretenen Hofrates Dr. Franz STAMPRECH.

Ministerialrat Dr. Josef HARTL, Gruppenleiter und Leiter der Abteilung 6 des Bundeskanzleramtes, trat mit 30. Juni 1972 in den dauernden Ruhestand; sein Posten wurde nicht nachbesetzt.

- 3 -

Bei der Sektion Verfassungsdienst des Bundeskanzleramtes sind seit dem 20. April 1970 zwei Abteilungsleiter, und zwar Dr. Johann KIRSCHNER und Dr. Josef DRAXLER, ausgeschieden, die in den Verwaltungsgerichtshof berufen wurden. In diesem Zusammenhang wurde die Sektion Verfassungsdienst derart umorganisiert, daß Sektionsrat Dr. Ludwig ADAMOVICH die Abteilung 2a, Ministerialsekretär Dr. Karl WEISS die Abteilung 2b, Ministerialsekretär Dr. Heinrich NEISSER die Abteilung 2c und Sektionsrat Dr. Willibald PAHR die Abteilung 2d leitet.

Die Stellvertreter der Sektions- und Abteilungsleiter meines Ressorts werden in der Regel nicht dekretmäßig bestellt, vielmehr nimmt der jeweils rangälteste Beamte oder der vom zuständigen Sektions- bzw. Abteilungsleiter im Einzelfalle bestimmte Beamte die Aufgaben des Stellvertreters wahr.

Frage 2

welche Veränderungen in der Leitung (Leiter und dessen Stellvertreter) der Sektionen und Abteilungen Ihres Ressorts und den nachgeordneten Dienststellen werden Sie bis Ende 1972 noch vornehmen?

Antwort

Ich beabsichtige, die Sektion III des Bundeskanzleramtes (Bundespressdienst) in den nächsten Monaten zu reorganisieren. Außerdem ist nach der Pensionierung des Ministerialrates Dr. Josef HARTL mit der Auflösung der von diesem Beamten geführten Gruppe eine Reorganisation der Sektion IV des Bundeskanzleramtes geplant. Darüber hinaus kann ich keine verbindliche Mitteilung über etwaige Veränderungen in der Organisation meines Ressorts pro futuro machen, weil derartige Veränderungen oftmals von Umständen abhängen, die zum Zeitpunkt der Anfragebeantwortung noch nicht vorauszusehen sind.

- 4 -

Frage 3

Welche Veränderungen in der Leitung (Leiter und dessen Stellvertreter) der Sektionen und Abteilungen Ihres Ressorts und den nachgeordneten Dienststellen werden sich - auf Grund Ihrer personalpolitischen Planung und Vorausschau - 1973 ergeben und im Systemisierungsplan zum EVA 1973 niederschlagen?

Antwort

Über etwaige Veränderungen in Leitungsfunktionen meines Ressorts im Jahre 1973 kann ich zum Zeitpunkt der Anfragebeantwortung keine bindende Auskunft geben, da personalpolitische Entwicklungen jederzeit wieder Abänderungen an beabsichtigten Maßnahmen erforderlich machen können. Im Systemisierungsplan zum BVA sind Kraft-, Luft- und Wasserfahrzeuge des Bundes sowie Latenverarbeitungsanlagen enthalten. Personelle Veränderungen finden darin keinen Niederschlag.

Frage 4

a) Welche Sektionen wurden seit 20. April 1972 neu gegründet und wer wurde mit der Leitung, wer mit der Stellvertretung betraut?

Antwort

Auf Grund des Bundesgesetzes vom 9. Juli 1970 über die Errichtung eines Bundesministeriums für Wissenschaft und Forschung und über die Neuordnung des Wirkungsbereiches einiger Bundesministerien, BGBl. Nr. 205, hat das Bundeskanzleramt Aufgaben nach dem ÖIG-Gesetz zu erfüllen. Diese Aufgaben besorgt die Sektion IV des Bundeskanzleramtes, die vom seinerzeitigen Bundesministerium für Verkehr und verstaatlichte Unternehmungen übernommen wurde und sich in eine Gruppe sowie die Abteilungen 5 bis 8 gliedert.

- 5 -

Die leitenden Beamten dieser Sektion sind:

Leiter der Sektion - Sektionschef Dr. Otto GATSCHA

Leiter der Gruppe - Ministerialrat Dr. Josef HARTL

Leiter der Abteilung 5 - Sektionsrat Dr. Richard KIRCHWEGER
seit 1.10.1970 Ministerialkommissär Dr. Erich WITTMANN
(provisorisch)

Leiter der Abteilung 6 - Ministerialrat Dr. Josef HARTL
bis 30.6.1972; noch nicht nachbesetzt

Leiter der Abteilung 7 - Ministerialrat Dipl. Ing. Hubert
SCHACHINGER

Leiter der Abteilung 8 - Ministerialrat Dr. Bodo BEELITZ

- b) Welche Abteilungen wurden seit 20. April 1970 neu gegründet und wer wurde mit der Leitung, wer mit der Stellvertretung betraut?

Antwort:

Neu eingerichtet wurde mit 1. Jänner 1971 die Abteilung 4d des Bundeskanzleramtes, deren Leitung ich zunächst Ministerialrat Dr. Herbert GRASMUK, mit 1. Juli 1972 Sektionsrat Dr. Herbert ZIEGELWANGER übertragen habe. Mit 1. März 1971 wurde im Bereich der Sektion V des Bundeskanzleramtes das Büro für Raumordnung geschaffen, zu dessen Leiter ich den Vertragsbediensteten Dkfm. Dr. Gerfried BUCHAUER bestellt habe.

- c) Welche Sektionen wurden seit 20. April 1970 aufgelöst und wer war der Leiter bzw. Stellvertreter dieser aufgelösten Sektionen?
- d) Mit welchen Aufgaben bzw. Kompetenzen wurden die Leiter und Stellvertreter der aufgelösten Sektionen in der Folge betraut?

Antwort

Es wurde keine Sektion des Bundeskanzleramtes aufgelöst.

- e) Welche Abteilungen wurden seit 20. April 1970 aufgelöst und wer war der Leiter bzw. Stellvertreter dieser aufgelösten Abteilungen?

- 6 -

f) Mit welchen Aufgaben bzw. Kompetenzen wurden die Leiter und Stellvertreter der aufgelösten Abteilungen in der Folge betraut?

Antwort

Aufgelöst wurde die Abteilung 2e des Bundeskanzleramtes, deren Leiter Dr. Johann KIRSCHNER zum Hofrat des Verwaltungsgerichtshofes ernannt wurde.

Frage 5

Welche Kompetenzverschiebungen sind durch die unter 4 a)- f) vorgenommenen Veränderungen erfolgt?

Antwort

Durch die Einrichtung der Abteilung 4d des Bundeskanzleramtes wurden alle Aufgaben, die mit der Mitwirkung des Bundeskanzleramtes bei der Gewährung von Nebengebühren an Bundesbedienstete zusammenhängen, organisatorisch zusammengefaßt. Diese Aufgaben waren vorher auf die Abteilungen 4a, 4b, 4c und 4 S des Bundeskanzleramtes aufgeteilt gewesen.

Die Einrichtung des Büros für Raumordnung hatte keine Verschiebung im bürokratischen Wirkungsbereich zur Folge, da es sich um eine neue Materie handelt.

Die Agenden der ehemaligen Abteilung 2e des Bundeskanzleramtes gingen auf die Abteilung 2c über, deren seinerzeitige Agenden auf Abteilungen 2a und 2b des Bundeskanzleramtes aufgeteilt wurden.

Frage 6

Welche sonstigen ressortinternen Kompetenzverschiebungen bei den einzelnen Abteilungen und Sektionen bzw. den dem Ministerium nachgeordneten Dienststellen

- a) wurden in Ihrem Ressort seit dem 20. April 1970 vorgenommen?
- b) werden Sie noch 1972 vornehmen?

- 7 -

Antwort

Die Angelegenheiten der Redaktion des "Österreichischen Amtskalenders" gingen von der Abteilung Pr.1c auf die Abteilung Pr.1b über. Die Mitwirkung des Bundeskanzleramtes bei der Gewährung von Haushaltszulagen und Naturalbezügen besorgt an Stelle der Abteilung 4S die Abteilung 4a. Die Abteilung 4a wirkt an Stelle der Abteilung 4c auch bei der Zuerkennung von Unterhaltsbeiträgen mit. Die Agenden des seinerzeitigen Rundfunkreferates gingen auf die Abteilung III/B über, als Ministerialrat Dr. Johann KRAUSAM, der seinerzeitige Leiter dieses Referates, zum Leiter der Abteilung III/B bestellt wurde.

In Zukunft notwendige Maßnahmen organisatorischer Art lassen sich - wie ich bereits zu den Anfragepunkten 2) und 3) ausführte - zum Zeitpunkt der Anfragebeantwortung noch nicht voraussehen.

Frage 7

Welche Kompetenzverschiebungen werden sich in Ihrem Ministerium - entsprechend Ihrer langfristiger Planung - durch Gründung oder Auflösung von Sektionen oder Abteilungen oder durch andere Verfügungen

- a) bis Ende 1972
- b) 1973 ergeben?

Antwort

Wie ich bereits in meiner Antwort auf die Anfragepunkte 2) und 3) ausgeführt habe, ist es nicht möglich, zum Zeitpunkt der Anfragebeantwortung Auskünfte über künftige Änderungen in der Organisation meines Ressorts zu geben, da derartige Änderungen von derzeit noch nicht vorhersehbaren Umständen abhängen.

Frage 8

Welche Beförderungen in die Dienstklasse VII, VIII und IX sind namentlich seit 20. April 1970 erfolgt?

Antwort

Der Bundespräsident hat die nachstehenden - jeweils in der "Wiener Zeitung" veröffentlichten - Beförderungen in die Dienstklassen VII, VIII und IX vorgenommen -

a) im Bereich der Zentralleitung des Bundeskanzleramtes:

Dr.Elfriede MÜLL	.....	zum 1.7.1970	in die Dkl. A/VII
Dr.Elfriede DIRNBACHER	..	zum 1.7.1970	..... A/VII
Alois HRADIL	.....	zum 1.7.1970	..... B/VII
Dr.Wilhelm GRIMBURG	.....	zum 1.10.1970	..... IX
Dr.Franz BERNER	.....	zum 1.1.1971	..... A/VII
Dr.Robert FISCHER	.....	zum 1.1.1971	..... VIII
Dkfm.Dr.Simon HAUSBERGER		zum 1.1.1971	..... VIII
Robert MAIR	.....	zum 1.7.1971	..... A/VII
Dkfm.Dr.Rudolf HLADIK	...	zum 1.7.1971	..... A/VII
Dr.Richard KIRCHWEGER	...	zum 1.7.1971	..... A/VII
Dr.Friedrich LANGER	.....	zum 1.7.1971	..... VIII
Dr.Oskar WICTORA	.....	zum 1.7.1971	..... VIII
Albert PICHLER	.....	zum 1.1.1972	..... A/VII
Dr.Heinrich JENISCH	.....	zum 1.1.1972	..... A/VII
Dr.Hubert BRAUNSPERGER	..	zum 1.1.1972	..... A/VII
Dr.Peter CHLADEK	.....	zum 1.1.1972	..... A/VII
Dr.Bruno VEIS	.....	zum 1.1.1972	..... VIII
Dkfm.Dr.Guido HACKL	.....	zum 1.1.1972	..... VIII
Dipl.Vw.Dr.Heinrich PIEKNICZEK	.....	zum 1.1.1972	..... VIII
Ernst LUGER	.....	zum 1.2.1972	..... B/VII
Franz NEMETZ	.....	zum 1.2.1972	..... B/VII
Gustav ZWETTLER	.....	zum 15.2.1972	..... B/VII
Anna HACKENBERG	.....	zum 15.2.1972	..... B/VII
Otto HELLWIG	.....	zum 15.2.1972	..... B/VII
Franz HAVEL	.....	zum 1.7.1972	..... B/VII
Franz Joseph BERNTHALER	..	zum 1.7.1972	..... B/VII
Edmund SCHMID	.....	zum 1.7.1972	..... B/VII
Herbert HASCH	.....	zum 1.7.1972	..... A/VII

- 9 -

Dkfm. Dr. Friedrich HAGENHUBER ..zum 1.7.1972 in die Dk1. VIII
 Dipl. Dolm. Roman STRUSIEVICI ...zum 1.7.1972 VIII
 Dr. Franz FISCHERzum 1.9.1972 IX

b) im Bereich des Österr. Staatsarchivs

Dr. Richard BLAASzum 1.1.1972 VIII
 Dr. Walter WINKELBAUERzum 1.1.1971 VIII
 Anton. NEMETHzum 1.7.1971 B/VII
 Dr. Gerhard RILLzum 1.1.1972 A/VII
 Dr. Berthold WALDSTEIN-WARTENBERG zum 1.1.1972 A/VII

c) im Bereich der Österr. Staatsdruckerei - "Wiener Zeitung":

Dr. Norbert TSCHULIK zum 1.7.1970 A/VII
 Johann GLANINGER zum 1.1.1971 B/VII
 Dr. Hubert TÄUBEL zum 1.1.1971 VIII
 Karl ZAHALKA zum 15.1.1972 B/VII
 Dr. Franz BAUER zum 1.7.1972 A/VII
 Dr. Hermann WLCZEK zum 1.7.1972 A/VII

d) im Bereich des Österr. Statistischen Zentralamtes:

Johann HOLZER zum 1.1.1971 A/VII
 Dr. Viktor IENHART zum 1.1.1971 A/VII
 Dr. Josef SCHMIDL zum 1.7.1971 VIII
 Dr. Robert WIDL zum 1.1.1972 A/VII
 Dr. Heimold HELCZMANOVSKI zum 1.1.1972 A/VII
 Alexander NASZTOR zum 1.1.1972 B/VII
 Wilhelm WIRTH zum 1.1.1972 B/VII
 Josef MÜLLNER zum 1.1.1972 B/VII
 Dr. Auguste KLAMECKER zum 1.1.1972 VIII
 Alfred DORNHOFER zum 15.1.1972 B/VII
 Herbert KOHLBERGER zum 15.2.1972 B/VII
 Dr. Friedrich MATZENAUER zum 1.7.1972 A/VII

Frage 9

Welche Beförderungen in die Dienstklasse VII, VIII und IX

- 10 -

werden bis Ende 1972 noch erfolgen bzw. wer wurde zur Beförderung in eine dieser Dienstklassen noch 1972 vorgeschlagen?

Antwort

Die Beförderungen in die Dienstklassen VII, VIII und IX hat sich der Bundespräsident vorbehalten. Da mir somit keine diesbezügliche Entscheidung zukommt, kann ich diese Frage nicht beantworten. Anträge auf Beförderungen, die noch im Jahre 1972 erfolgen sollen, werden keine gestellt.

Frage 10

Welche Sonderverträge und Konsulentenverträge haben Sie seit 20. April 1970 abgeschlossen und wie lauten diese?

Antwort

Nach dem 20. April 1970 wurden mit folgenden Bediensteten Sonderverträge nach dem Vertragsbedienstetengesetz bzw. Werkverträge nach dem AEBG abgeschlossen -

a) im Bereich der Zentralleitung des Bundeskanzleramtes:
DkfmDr. Gerfried DUCHAUER - Sekretär des Staatssekretärs
Dr. VESELSKY

Dr. Herbert NEDOMANSKY - Presseattaché

Paul BLAU - Presseattaché (inzwischen ausgeschieden)

Franz CYRUS - Presseattaché

Dr. Waltraut BRUN - EDV-Versuchsprojekt Verfassungsrecht

Wolfgang MAYER - Kabinett des Bundeskanzlers

Dipl. Ing. Alfred KOHLBACHER - Büro für Raumordnung

Dipl. Ing. Georg WAGNER - Büro für Raumordnung

Mag. Karl WAGNER - Büro für Raumordnung

Dr. Karl VAK - Berater in EDV-Angelegenheiten

Dkfm. Alfred REITER - Kabinett des Bundeskanzlers

Dipl. Ing. Erich WERNER - Koordinationskomitee für den Einsatz von EDVA für den Bundesbereich

Karl CERMAK - Pressereferent

Dr. Oskar PFEIFFER - EDV-Versuchsprojekt Verfassungsrecht

Je eine Fotokopie der mit diesen Bediensteten abgeschlossenen Verträge liegt bei (Beilagen A₁ bis A₁₄)

- 11 -

Außerdem hat das Bundeskanzleramt in den Jahren 1971/72 mit 16 Verfassungsjuristen aus verschiedenen Bereichen des öffentlichen Dienstes gleichlautende Werkverträge abgeschlossen, um diese Bedienstete zur Mitarbeit am EDV-Versuchsprojekt Verfassungsrecht zu gewinnen. Ein Muster eines solchen Vertrages liegt bei. (Beilage B) Die Dauer des Werkvertragsverhältnisses ist von Fall zu Fall verschieden.

Ferner verpflichtete das Bundeskanzleramt zur Datenerfassung im Rahmen des EDV-Versuchsprojekts Verfassungsrecht mit gleichlautenden Sonderverträgen bis zu 7 Datentypistinnen. Ein Muster dieses Vertragstyps liegt ebenfalls bei. (Beilage C)

b) im Bereich des Österreichischen Statistischen Zentralamtes:

Aus Anlaß der Großzählungen im Jahre 1971/72 wurden mit 464 Bediensteten (von denen 144 bereits wieder ausgeschieden sind) Sonderverträge abgeschlossen. Auf Grund dieser gleichlautenden Verträge - von denen ein Muster beiliegt (Beilage D) - werden folgende Sonderentgelte bezahlt:

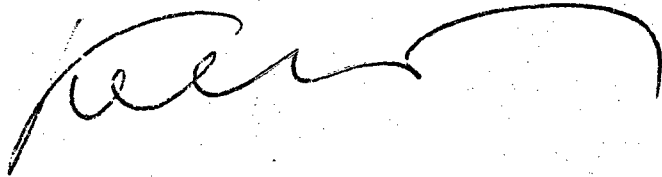
Aufsichtspersonal	nach Entl.Schema	I/b/2
Locherinnen	nach "	I/d/4
Auszeichner	nach "	I/d/3
sonstiges Hilfspersonal nach	"	I/e/3
Bedienerinnen	nach "	IIP6/3

Das Österreichische Statistische Zentralamt hat seit April 1970 auch ca. 60 EDV-Bedienstete (Programmierer, Operatoren, Locher) im Wege gleichlautender Sonderverträge aufgenommen, die auf einer mit der Gewerkschaft der öffentlich Bediensteten abgesprochenen generellen Re-

- 12 -

gelung beruhen.

Mit 1. September 1972 wurde um S 11.500,-- monatlich Dkfm.Klaus LABRES eingestellt, der beim Österreichischen Statistischen Zentralamt als EDV-Organisator gebraucht wird. Eine Fotokopie dieses Sondervertrages ist ebenfalls angeschlossen (Beilage E).

A handwritten signature in black ink, appearing to be a stylized name, possibly 'Klaus Labres', written in a cursive script.

Der Anfragebeantwortung sind umfangreiche Beilagen angeschlossen, die in der Kanzlei des Präsidenten des Nationalrates zur Einsicht aufliegen.